

Nachts besser ausgeleuchtet

Die Panoramastraße Börstingen erhielt einen neuen Belag und LED-Beleuchtung

Mit einer Bauzeit von nur sechs Wochen ist die Panoramastraße in Börstingen für 170 000 Euro grundlegend saniert worden. Gestern wurde sie feierlich im Beisein der Beteiligten und Anlieger eingeweiht.

KLAUS STIFEL

Börstingen. Für die Anlieger und für Bürgermeister Thomas Noé ging ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Seit September waren Bauarbeiter und Ingenieure mit dem Herrichten der 120 Meter langen und vier Meter breiten Panoramastraße beschäftigt. Kurz vor der gestrigen Übergabe erfolge noch die Bauabnahme. „Alles ist in bester Ordnung“, freute sich der Starzacher Bürgermeister, der 170 000 Euro in das Bauprojekt investierte. Die Planungskosten schlugen mit 21 000 Euro sowie die Beleuchtung mit rund 6 000 Euro zu Buche.

Noés Lob und Dank galt den Planern und den am Bau beteiligten Firmen. Mit fünf LED-Straßenleuchten wird die Panoramastraße bei Nacht noch besser ausgeleuchtet. Mitten in der Straße verläuft eine aus Granit-Pflastersteinen hergestellte Rinne. Am oberen Ende der Straße wurde im Querverlauf eine Regenrinne für die Entwässerung des Oberflächenwassers eingebaut, die eine geringfügige Kanalverlängerung zur Folge hatte. Damit man später Glasfaserkabel verlegen kann, wurden gleich Leerrohre mitverlegt.

Mit den zuständigen Stellen habe er für die Verbesserung der Inf-



In der Börstinger Panoramastraße knallten gestern die Sektkorken, weil der Ausbau der Straße beendet ist.

Bild: Stifel

rastruktur allerdings keine Lösung gefunden, sagte Noé. Deshalb bleiben die Telefonmasten und oberirdische Stromversorgung in der Panoramastraße erst mal erhalten. Statische Gründe machten es erforderlich, dass entlang eines angrenzenden Wohnhauses eine Stützmauer angebracht werden musste. Einige Angrenzer nutzten die Baumaßnahmen, um ihre Hofeinfahrten neu zu gestalten. „Zu-

friedener kann man nicht sein“, lobte der Rathauschef den Ausgang der Baumaßnahme.

Die Anlieger Andreas und Katja Hopp sagten gegenüber dem TAG-BLATT, dass die Panoramastraße jetzt viel heller und vor allen Dingen schlaglochfrei geworden sei. „Wir hatten zuvor extreme Schlaglöcher“, erinnert sich Andreas Hopp. Nachbarin Gertrud Wetzell ist von der breiteren Straße beeindruckt.

Zusammen mit Bürgermeister Noé stießen Hauptamtsleiter Stefan Blank, Kämmerer Tobias Wannemacher, die Bernd Gäckle und Dominik Beck von der Straßenbaufirma Lupold, Vöhringen, Andreas Raible von der Firma Elektro-Faiss, Paul Gauß und Dieter Hermann vom Ingenieur-Büro Gauss & Lörcher zusammen mit den Straßen-Anliegern mit einem Gläschen Sekt auf das rundum gelungene Bauwerk an.